WIR IN... GUMMERSBACH SPD

Bürgerbrief 1 / 2015

Liebe Einwohner von Derschlag,

bei der Kommunalwahl im Mai 2014 trat ich als Kandidat der SPD an. Seitdem engagiere ich mich als sachkundiger Bürger im Betriebsausschuss Stadtwerke und in der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft. Darüber hinaus arbeite ich in der SPD-Stadtratsfraktion aktiv mit. Vor allem liegt mir aber zusammen mit meinem Kollegen Thorsten Konzelmann die Entwicklung von Derschlag sehr am Herzen. Mir ist dabei sehr wichtig, dass Sie über aktuelle Entwicklungen in unserem Ort informiert werden. Deshalb wende ich mich mit diesem Bürgerbrief an Sie.

Ich bin sehr froh, dass die Sporthalle an der Gesamtschule nun in Kürze grundlegend saniert wird. In den letzten Jahren hatten sich doch erhebliche Mängel angesammelt. Insgesamt sind im Haushalt der Stadt Gummersbach 1,6 Mio. € für die Instandsetzung veranschlagt. Die Arbeiten werden in den Herbstferien beginnen. Es ist unumgänglich, dass die Halle danach bis zum Jahreswechsel voll gesperrt wird. In diesem Zeitraum werden Heizung, Beleuchtung und Brandschutz erneuert. Zum „Budenzauber“ der Borussia Derschlag, dem großen Fußballturnier am ersten Wochenende im Januar, wird die Halle dann wieder geöffnet sein. Im Jahr 2016 werden weitere umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, ohne dass eine Vollsperrung notwendig ist. Hierzu zählen die Erneuerung der Duschen und Fassadenfenster sowie die Sanierung des Daches. Zusammen mit den bereits durchgeführten Arbeiten im Hallenbad und dem vor vier Jahren errichteten Kunstrasenplatz haben wir dann wieder in unserem Ort ein voll funktionstüchtiges Sportzentrum. Das nutzt auch der Gesamtschule, deren Schülerinnen und Schüler von modernen Sportstätten in unmittelbarer Nachbarschaft profitieren.

Das Erscheinungsbild unseres Kommunalfriedhofes ist mir stets ein großes Anliegen. In den letzten Jahren ist hier schon viel vom Bauhof der Stadt Gummersbach getan worden. So wurden die Hauptwege, die sich jahrelang in einem schlechten Zustand und als Stolperfallen präsentierten, neu asphaltiert. Außerdem kommt die Schaffung zusätzlicher Parkflächen an der Epelstraße den Besucherinnen und Besuchern zu Gute. Vor kurzem habe ich bei einem Ortstermin mit unserem Bauhof darauf hingewiesen, dass viele der Nebenwege wieder mit Split aufgefüllt werden müssen. Der Bauhof hat – für mich nachvollziehbar – darauf hingewiesen, dass es nicht damit getan ist, nur Split aufzufüllen. Vielmehr muss vorher auch unter anderem das Unkraut wirksam bekämpft werden. Der Bauhof hat aber zugesichert, mit der Herrichtung der Nebenwege in Kürze zu beginnen. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass es sich hierbei letztlich um eine Daueraufgabe handelt. Außerdem konnte ich bei dem Ortstermin noch Einzelfragen von Bürgerinnen und Bürgern klären.

Am 26.06.2015 wurde das Derschlager Teilstück des Rad-Alleen-Weges offiziell eröffnet. Seitdem habe ich die Strecke Richtung Bergneustadt oft genutzt und freue mich, dass sie so gut angenommen wird. Der Weg bietet eine gute Gelegenheit, abseits des Straßenverkehrs unterwegs zu sein.

Ich habe in dem ersten Jahr seit der Kommunalwahl gelernt, dass Kommunalpolitik sehr vielfältig ist. Mir macht die Arbeit für Derschlag viel Freude. Gerne stehe ich Ihnen als Ansprechpartner für Ihre Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr *Jürgen Schoder*

JÜRGEN SCHODER

Am Epelberg 17 • 51645 Gummersbach

Tel: 0173 - 9 26 54 88

jms.schoder@gmail.com

www.spd-gummersbach.de facebook.com/spdgm

Liebe Einwohner von Gummersbach,

gut ein Jahr ist es nun her, dass der Stadtrat von Gummersbach nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen hat. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, Sie über unsere Arbeit im Stadtrat zu informieren. Sie haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Entscheidungen Ihre 14 gewählten SPD-Stadtverordneten sowie die 9 zusätzlichen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Dieser Bürgerbrief gibt Ihnen einen Überblick über die Gummersbacher Kommunalpolitik in den letzten 12 Monaten sowie über die Tätigkeit Ihres SPD-Ratsmitgliedes vor Ort in ihrem Stadtteil.

Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtrates sind stets die Verabschiedung des städtischen Haushaltes und die vorhergehenden Haushaltsplanberatungen. Als Besonderheit kommt hinzu, dass sich die Stadt Gummersbach vor einigen Jahren freiwillig dem sogenannten Stärkungspakt Stadtfinanzen angeschlossen hat, der uns verpflichtet, bei entsprechender Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass ab dann die Ausgaben nicht mehr höher sein dürfen als die Einnahmen.

Das ist eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich die SPD mit Entschlossenheit stellt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Einflussmöglichkeiten des Stadtrates auf die Haushaltsentwicklung durch externe Rahmenbedingungen begrenzt sind. So verschlingt alleine die sogenannte Kreisumlage im Haushaltsjahr 2015 knapp 28 Mio. € und macht mit 24 % den größten Anteil bei den Aufwandsarten aus. Wir von der SPD sind der Meinung, dass die Kreisumlage spürbar niedriger ausfallen könnte, wenn der Oberbergische Kreis sein Sparpotenzial ausschöpfen würde.

Die SPD-Fraktion hat die Verringerung des Personals bei der Stadtverwaltung stets bis an die Grenze der Belastbarkeit mitgetragen. Allerdings haben wir in wichtigen Bereichen auch für eine angemessene Stellenausstattung gekämpft. So konnten wir durchsetzen, dass beide Stellen in der Schulsozialarbeit erhalten geblieben sind. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Schulsozialarbeit stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Aktuell haben wir einen Antrag eingebracht, im Bereich der Flüchtlingshilfe eine hauptamtliche Koordinationskraft einzusetzen. Die Anzahl der Menschen aus Krisengebieten, die bei uns Schutz suchen, wird sich in Gummersbach nach stabilen Prognosen bis zum Jahresende verdoppeln. Der Einsatz der Verwaltung, um die Flüchtlinge würdevoll zu empfangen, ist enorm. Das Konzept der dezentralen Unterbringung wird von uns ausdrücklich begrüßt. Um aber das breite ehrenamtliche Engagement aus Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Privatpersonen zu vernetzen, bedarf es aus Sicht der SPD eine Schnittstelle, die solche Initiativen synchronisiert.
Im Ergebnis haben wir von der SPD dem Haushalt 2015 zugestimmt – mit Ausnahme des Kulturetats. Hierbei geht es speziell um die strittige Frage, wie es nach 2018 mit dem Theater weitergehen soll. Ein schlüssiges Konzept ist für uns noch nicht erkennbar.

Liebe Gummersbacherinnen und Gummersbacher, Sie merken, Kommunalpolitik ist komplex und weitreichend. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Sven Lichtmann
Vorsitzender
SPD Gummersbach

Thorsten Konzelmann
Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion Gummersbach

KONTAKT

www.spd-gummersbach.de
info@spd-gummersbach.de
Bürgertelefon: 0151-55 90 75 92
facebook.com/spdgm